

Beitrag an die Umbau- und Renovationskosten des Zuger Bahnhofes
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 20. 3. 1979

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Jahren wurde der Bahnhof Zug durch die SBB renoviert und umgebaut. Sie ersuchen nun die Stadt Zug um einen Beitrag von Fr. 200 000.--.

Wie uns der Finanzchef, Herr Stadtpräsident Walther A. Hegglin, versichert, ist es üblich, dass sich Gemeinwesen an den Kosten der der Oeffentlichkeit dienenden und zum Erscheinungsbild der Gemeinde beitragenden Bauteile beteiligen. Eine rechtliche Verpflichtung bestehe jedoch nicht.

Die Kommission findet den Beitrag gerechtfertigt, da sich der Bahnhof nun wieder attraktiver präsentiert. Auch sind die Aufträge bei der Renovation zum grössten Teil in Zug vergeben worden. Die Kommission wünscht jedoch, dass bei einem allfälligen Neubau des Bahnhofes die Stadt bei der Bestimmung des Standortes und der Gestaltung mitsprechen kann.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und der Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 200 000.-- an die SBB zuzustimmen.

Für die Geschäftsprüfungskommission

Peter Bossard

Präsident